Ruderweltmeisterschaften der Junioren in Linz (AUT)

Essener Junioren können bei Ruder-WM in Linz glänzen!

Auch Anja Broders, Ronja Schütte und Niclas Orlowski gewinnen Vorläufe!

Gute Kunde von den Ruderweltmeisterschaften im österreichischen Linz. Nach den Essener Vorlaufsiegen am vergangenen Dienstag durch von Fabian Weiler (TVK) im Doppelvierer und Morgan Baumgärtel (ETUF) im Achter, reihte sich gestern der deutsche Vierer mit Steuermann mit Niclas Orlowski (KRG) an Bord sowie der Essener Juniorinnen Zweier ohne Steuerfrau mit Ronja Schütte (EWRC) und Anja Broders (KRG) nahtlos in den Erfolgsreigen ein. Beide Boote gewannen jeweils in Tagesbestzeit ihre Vorläufe und haben sich damit direkt für die Finals am Samstag qualifiziert.

Der 18-jährige Kettwiger Gymnasiast Niclas Orlowski war der erste aus Essener Sicht, der auf der Regattastrecke in Linz am Mittwoch in das Geschehen eingriff und mit seinen Mannschaftskollegen Phillipp Thiem, Alexander Egler (beide Hannover), Moritz Schlichting (Dortmund) und Steuermann Nils Hoffmann (Köln) den Erfolgsreigen des Vortages fortsetzen wollte. Die äußeren Bedingungen hierzu stimmten. Bei leichtem Schiebewind, Temperaturen um die 20 Grad und keinem Regen, kam das deutsche Boot gut vom Start weg. Auf den ersten 300 Metern lagen sie zunächst mit den Booten des Titelverteidigers aus Italien und der Crew aus Großbritannien gleich auf. Dann spielte das deutsche Boot aber seine physische Überlegenheit aus und konnte sich mehr und mehr von den Verfolgern absetzen. 500 Meter vor dem Ziel betrug der Vorsprung etwas mehr als eine Bootslänge, sodass man im Endspurt nicht mehr alles geben musste und wichtige Kräfte für das Finale am Samstag (13:40 Uhr) sparen konnte. Dennoch reichte die Siegerzeit von 6:23,44 Minuten zur Tagesbestzeit, denn die Sieger des zweiten Vorlaufes aus Serbien benötigten für die 2.000 Meter Wettkampfstrecke 6:27,30 Minuten. Der Mannschaft sollte also am Samstag auch mit der Unterstützung der zahlreichen Essener Fans durchaus eine Medaille zuzutrauen sein.

Die amtierenden Deutschen Jugendmeisterinnen Anja Broders (KRG) und Ronja Schütte (EWRC) hatten sich bereits im Vorfeld auf einen knallharten Vorlauf im Zweier ohne Steuerfrau eingestellt. Bereits bei der internationalen Regatta in München trafen die beiden auf das Boot aus Rumänien. Nachdem das Essener Duo dort einen souveränen Sieg raus fahren konnte war klar, dass man bei der WM ein anderes Rumänisches Boot zu sehen bekommen würde. Die Bugfrau des Zweiers wurde ausgetauscht und es kam so, wie Bootstrainer Peter Seidel (EWRC) dies schon vermutete. Die beiden Rumäninnen fuhren frech los und ließen sich über die gesamte Strecke nicht abschütteln. Es entbrannte ein harter Bord an Bord Kampf, bei dem das deutsche Boot aber immer die Bugspitze vorne hatte. Angespornt von den Deutschland-Rufen im Zielbereich konnten sie noch einmal entscheidend zulegen und überquerten die Ziellinie als erste. Bei 7:34,50 Minuten blieb die Uhr für das Essener Erfolgsgespann stehen, ganze 9 Sekunden früher als der Vorlaufsieger des zweiten Vorlaufes aus Bulgarien. Somit ist sich die Fachwelt einig, dass die Goldmedaille unter normalen Bedingungen zwischen Deutschland und Rumänien ausgefahren wird. Dieses Finale findet ebenfalls am Samstag um 14:25 Uhr statt.

Am morgigen Hoffnungslauftag haben nun alle Essener Athleten frei und können sich nach dem morgendlichen Training entspannt die Konkurrenz von der Tribüne aus anschauen. Fabian Weiler (TVK) ist als nächster Essener am Freitag um 11:00 Uhr im Halbfinale des Junior-Doppelvierers an der Reihe. Er muss dort mit seiner Mannschaft einen der ersten drei Plätze belegen, will er ebenfalls am Samstag im großen Finale um die Medaillen kämpfen. Aber diese Hürde sollte die Crew nach dem überzeugenden Vorlaufsieg durchaus nehmen können.